

Energie, Luft, Boden, Wasser

Mai 2018

DIE NR. 1 IN

ÖSTERREICH

**Wasser 4.0:
Digitalisierung und
Automatisierung vom
Feld bis Leitebene**

**Sauberer Traunsee:
47-jährige Abwasser-
leitung erneuert**

**Mobile Druckluft-
erzeugerstation:
„Plug & Play“-Lösung**

**Effizientes Recycling:
Eine Siebmaschine
für alle Fälle**

**Safety First:
Risikoreduktion
mit Kältemittel-
überwachung**

Mit AERwater bringt
AERZEN ein ganzheit-
liches System für zu-
künftige Wasser-4.0-
Lösungen.



**Performance³ –
the next generation.**

14. BIS 18. MAI

IFAT – MÜNCHEN

Die Bauwirtschaft ist eine Branche mit hoher Umweltrelevanz. Mineralische Bau- und Abbruchabfälle, Straßenaufbruch sowie Böden stellen mit jährlich bis zu 200 Millionen Tonnen den mit Abstand größten Abfallstrom in Deutschland dar. Ein Abfallstrom, der laut dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie zu 90 Prozent im Kreislauf gehalten wird. Die dafür nötigen Recycling- und Verwertungslösungen sind seit jeher ein wichtiges Ausstellungssegment der IFAT.

Der Bedeutung der Kreislaufwirtschaft in der Baubranche tragen in diesem Jahr einige Programmpremieren auf der Messe Rechnung. So gibt es auf der IFAT 2018 erstmals die Sonderfläche „Nachhaltigkeit im Straßenbau“. Sie deckt die gesamte Prozesskette vom Straßenrückbau bis zum Wiedereinbau ab. Außer nachhaltigen Verfahren und Baustoffen ist auch der Einfluss der Digitalisierung auf alle Prozessschritte ein Kernthema. Neben einem Gemeinschaftsstand und individuellen Unternehmenspräsentationen wird die Sonderfläche von einem hochkarätigen Vortragsprogramm begleitet, das der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinenteknik e.V. (VDBUM) organisiert. Eine Innovation gibt es auch bei den Praxistagen des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA). Bislang zeigten die Live-Demonstrationen auf dem Freigelände den „State of the Art“ in der Zerkleinerung und Aufbereitung von Biomasse. In diesem Jahr kommen auch Präsentationen von mobilen Maschinen zur Aufbereitung mineralischer Abfälle hinzu.

Info: www.ifat.de



Foto: Messe München

11. BIS 15. JUNI

ACHEMA – FRANKFURT

„VDMA geht von einem ordentlichen Zuwachs der Produktion für das Jahr 2017 aus“ – „Prozessautomatisierer blicken 2018 optimistisch nach vorn“ – „Kräftiges Wachstum der Chemiebranche 2018“ – In den vergangenen Wochen prägen positive Nachrichten das Branchenumfeld der ACHEMA.

So gehen die Organisatoren auch mit Optimismus in die letzten Vorbereitungswochen: „Wir halten uns mit Prognosen meist etwas zurück“, sagt Dr. Thomas Scheuring, Geschäftsführer der ACHEMA Ausstellungs-GmbH. „Aber wir sehen in einigen Ausstellungsbereichen, wie der Automation, in der Pharma-, Verpackungs- und Lagertechnik, aber auch in der mechanischen Verfahrenstechnik, ein deutliches Wachstum, das zu positiven Erwartungen Anlass gibt.“ Bei einem Fachpresstag Mitte März wurde auch deutlich, dass der große Trend Digitalisierung alle Branchen und Ausstellungsgruppen am intensivsten beschäftigt, gleich ob im Labor, im Anlagenbau oder im Packaging und der Logistik.

Die Aussteller haben viele Innovationen im Gepäck, die auf digitalen Methoden beruhen: Da gibt es Pumpen, die sich dank digitaler Schnittstellen per „Plug & play“ in die Anlage einfügen und ihren Zustand selbstständig beobachten. Kontroll- und Operationszentren werden heute so aufgebaut, dass sich die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine neu definieren. Besonders die beiden Fokusthemen „Flexible Production“ und „Chemicals and Pharma Logistics“ profitieren von diesem Trend, denn modulare Anlagen oder integrierte Supply Chains sind ohne Datenintegration nicht denkbar.

Doch auch ganz „konventionelle“ Themen wie Komponenten, die die Prozesseffizienz erhöhen, oder der Einsatz neuer Materialien stehen auf der Agenda der Firmen, die Produkte oder Technologien für die Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie anbieten. Und das Fokusthema „Biotech for Chemistry“ beschäftigt nicht nur die

Hersteller von Biopharmazeutika, sondern auch die „klassischen“ Chemieunternehmen. Sie kombinieren immer öfter chemische und biotechnologische Schritte, um vor allem Feinchemikalien herzustellen.

Info: www.achema.de

7. BIS 8. NOVEMBER

RECYCLING-TECHNIK – DORTMUND

Heuer findet die Recycling-Technik gemeinsam mit der SOLIDS Dortmund 2018 in den Hallen 4, 5, 6 und 7 der Messe Dortmund statt.

Hier treffen kompakt an zwei Tagen Nachfrage und Angebot aus dem In- und Ausland zusammen. „Die Recycling-Technik Dortmund hat sich stark entwickelt und ist ein Pflichttermin für unsere Branche“, sagt Tim Stratmann, Technischer Spezialist Maschinenbau, Engineering und Maintenance Department von der Aurubis AG.

Als Geschäfts- und Innovationsplattform verbindet die Fachmesse für Recycling-Technologien eine erstklassige Ausstellung mit einem hochkarätigen Rahmenprogramm und zahlreichen Networkingmöglichkeiten.

Mit Qualität und umsetzbarem Wissen punkten

Auf der Recycling-Technik Dortmund finden Recycling-Unternehmen, Wert-



stoffhöfe, Entsorgungsunternehmen sowie Firmen mit innerbetrieblichen Recyclinganlagen ein breites Angebot von Recyclingtechnik-Neuheiten und Lösungen. Im Zentrum der Fachmesse stehen Maschinen und technische Komponenten für die Wiederverwertung und Entsorgung von Abfallprodukten. Das vielfältige Angebot umfasst Ballenpressen, Brecher, Schreddermaschinen, Sortieranlagen, Zerkleinerer, Förderbänder, Sieb- und Separiermaschinen. Die Fachmesse erwartet 2018 mehr als 500 Aussteller. Mit dabei sind Firmen wie Erdwich, Haas, HSM, Huning, Lindner-Recyclingtech, RMS, Steinert und Untha.

„Wir waren 2017 das erste Mal auf der Recycling-Technik Dortmund vertreten, und es war die absolut richtige Entscheidung“, betont Manfred Eßmann, Vertriebsleiter der Lindner-Recyclingtech. „Die Fachbesucher kamen mit konkreten Anfragen zu uns, bei rund 50 hochwertigen Kontakten rechnen wir mit guten Aufträgen.“

Zudem bieten hochkarätige Vorträge auf den Bühnen der Innovation-Center, die von namhaften Partnern wie dem vero e. V., Fraunhofer IML, IAB Weimar gGmbH und WFZruhr organisiert werden, den Zuhörern an zwei Tagen Neues und Wissenswertes aus Praxis und Forschung.

Wichtige Geschäfts- und Innovationsplattform

Mit der Matchmaking Recycling Technology wird es auch in diesem Jahr eine internationale Kooperationsbörse geben. Enterprise Europe Network, Zenit GmbH und WFZruhr bieten die Gelegenheit, konkret und gezielt Kontakte mit möglichen Kooperationspartnern aus dem In- und Ausland herzustellen und Gespräche zu führen.

Darüber hinaus findet parallel zur Recycling-Technik Dortmund 2018 erneut der 8. URBAN MINING®-Kongress „Design for Urban Mining“ statt. Wertvolle Rohstoffe lagern in und unter unseren Städten. Seitdem die weltweiten Ressourcen knapper werden, gewinnt Urban Mining mehr und mehr an Bedeutung. Auf dem URBAN MINING® Kongress kommen Experten und Besucher zu einem europaweiten Branchentreff zusammen.

Schauexplosionen im Rahmen der Fachmesse

Ebenfalls warten auf die Besucher spannende Schauexplosionen auf dem Freigelände, mit denen die Firma REMBE® GmbH und der IND EX® e. V. im Rahmen des vierten Deutschen Brand- und Explosionsschutzkongresses auf die Wichtigkeit der Schutzmaßnahmen hinweisen werden.

Vorteilspreis bis 7. Mai 2018 für Aussteller

Sie haben Maschinen, Komponenten und Lösungen für die Wiederverwertung und Entsorgung? Dann planen Sie schon heute Ihren Erfolg. Bis zum 7. Mai 2018 können Sie bares Geld sparen und sich zum Vorteilspreis eine top Standposition in der Halle 7 sichern. Wir beraten Sie gerne zu ihren individuellen Teilnahmemöglichkeiten.

Info: www.recycling-technik.com

e.l.b.w. Umwelttechnik 2/2018

RECYCLING-TECHNIK

07 | 08 November 2018 **DORTMUND**

Fachmesse für Recycling-Technologien

Parallel zur:
SOLIDS Dortmund 2018

Buchen
Sie noch bis
07.05.2018
Ihren Stand zum
Vorteilspreis!

Messe Dortmund
www.recycling-technik.com

ITALIAN EXHIBITION GROUP